

**Wegverlauf (Stationen):** Kirnitzschtal - Alte Straße - Neuer Wildenstein /  
Kuhstall - Kuhstallstraße - Kirnitzschtal

---

**Charakter der Wanderung:**

Anstrengende Wanderung zu einem der eindruckvollsten Felsgebilde des Elbsandsteingebirges. Obwohl nicht alle Teile des Neuen Wildensteins für Rollifahrer zugänglich sind, lohnt sich der Aufstieg auch der Aussicht auf die Hintere Sächsische Schweiz wegen.

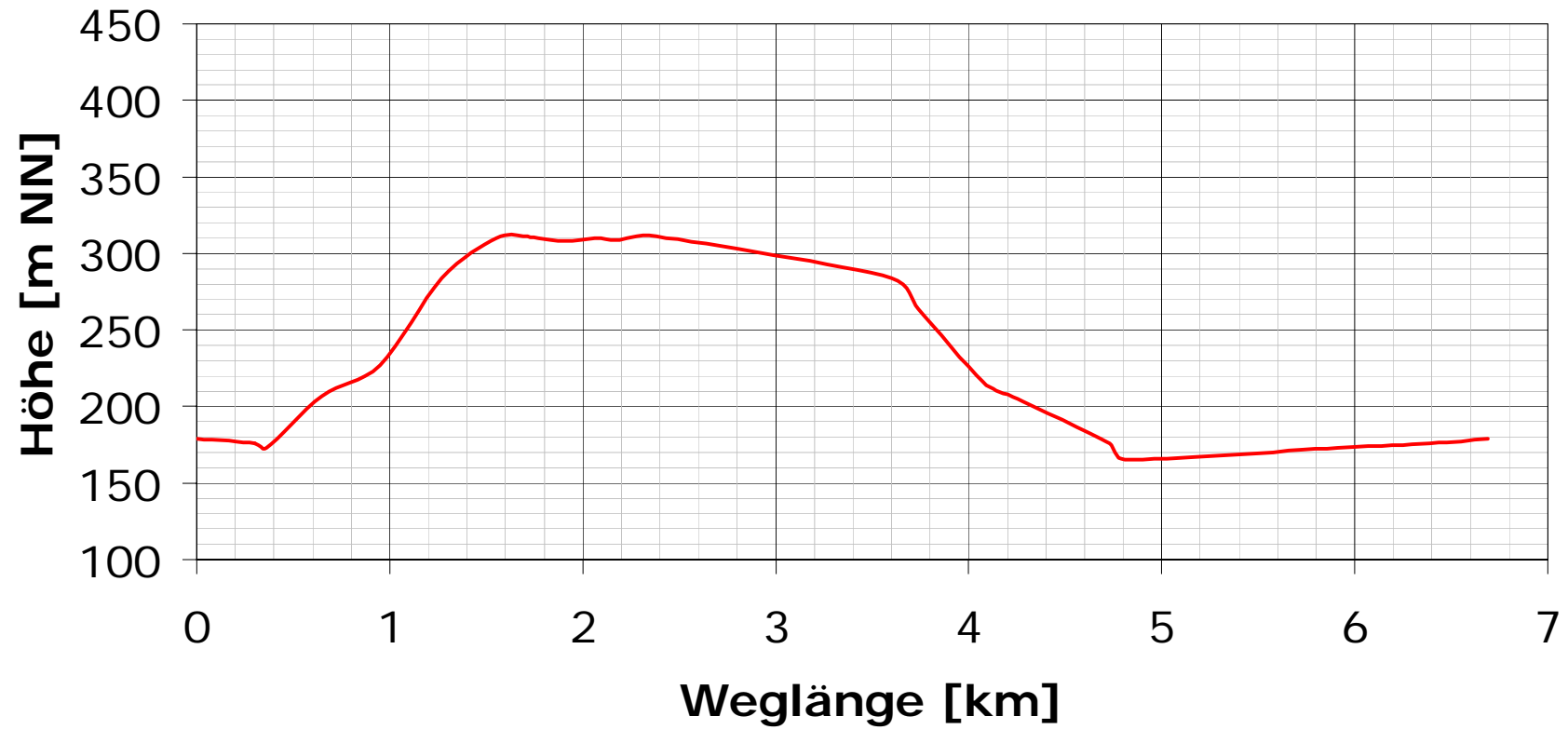
**Gesamteinschätzung:**

<b>Streckenprofil:</b>	siehe Skizze
<b>Abschnittsweise Beschreibung:</b>	siehe Tabelle
<b>Gesamtlänge:</b>	6,69 km bzw. ___ Stunden
<b>Kumulative Höhenmeter:</b>	+156 / -156 Hm
<b>Wegbreite an der schmalsten Stelle:</b>	ohne Einschränkung
<b>Hindernisse vorhanden?</b>	ja / nein* (* Abschnitt: _____)
<b>Eignung bei Nässe:</b>	ja / nein* (* Abschnitt: _____)
<b>Eignung der Gastronomie:</b>	grün / gelb / rot
<b>Einkehrmöglichkeiten (Auswahl):</b>	- Gasthof auf dem Neuen Wildenstein
<b>Verkehrsanbindung:</b>	Pkw, Bus 241 bis zur Haltestelle „Tiefer Hahn“
<b>Eignung der Verkehrsanbindung:</b>	grün / gelb / rot
<b>Verfügbarkeit der Mobilfunknetze:</b>	D2 Stufe 2

**Detaillierte Beschreibung:**

Von der Bushaltestelle „Tiefer Hahn“ im Kirnitzschtal geht es erst einmal ca. 300m wieder zurück. An einem kleinen Parkplatz biegt eine Fahrstraße in Richtung Neuer Wildenstein ab. Auf meist recht guten Untergrund geht es stetig ansteigend mit kurzen steilen Abschnitten im Wald zum Ziel der Wanderung. Endlich erreichen wir nach ca. 1,5km die mächtige, „Kuhstall“ genannte Durchbruchshöhle auf dem Neuen Wildenstein. Auf jeden Fall lohnt sich auch ein kurzer Abstecher bis hinter die Gaststätte zum Schneiderloch und zur „Krummen Caroline“. Sie sind für Rollifahrer zwar nicht befahrbar, dafür erwartet uns zum Ausgleich noch eine schöne Aussicht. Für den Abstieg wählen wir anschließend die mit einem roten Punkt markierte Kuhstallstraße, welche allerdings teilweise recht steil und schotterig ist. An der großen Weggabelung unterhalb des Berges, verlassen wir den markierten Weg zum Lichtenhainer Wasserfall und halten uns rechts. Anfangs einigermaßen eben, später wieder bergab wandern wir einem alten, teilweise schon recht zugewachsenen breiten Weg weiter, der uns wieder ins Kirnitzschtal führt. Dort angekommen, müssen wir nun noch knapp 2 Kilometer talaufwärts der Straße folgen, bis wir wieder am Ausgangspunkt der Tour angelangt sind.

## Zum Kuhstall auf den Neuen Wildenstein (Nr. W25)



## Wegbeschreibung nach Abschnitten für: Zum Kuhstall auf den Neuen Wildenstein

Nr. W25

Abschnitt		Markierung Merkmale	Länge [m]	Höhenunterschied (+/- m)	Steigung, Gefälle (%)	Wegtyp, Belag	bei Nässe?	Anstr. (Symbol)	Hindernisse	Handy-Netze	Landschaft
Nr.	von – bis										
1	Haltestelle „Tiefer Hahn“ bis Abzweig „Alte Straße“	Kirnitzschtalstraße, Richtung Bad Schandau	300	-3	-2%	Straße mit Schwarздеcke	ja		keine	D2: 1	breites, offenes Tal
2	Abzweig „Alte Straße“ bis Kreuzung mit „Kuhstallstraße“	Gelber Strich	1390	-3 / +138	bis +18%, meist 7%	Fahrweg, fester Split, alter Asphalt	ja		keine	D2: 2	Wald
3	Kreuzung bis Kuhstallhöhle	Gelber Strich, Roter Punkt	220	- 3	meist eben	breiter Wanderweg, fester Split	ja		keine	D2: 3	Wald
4	Kuhstallhöhle bis Aussichtspunkt „Schneiderloch“	Wegweiser	150	+2	meist eben	Wanderweg, Waldboden mit Wurzeln	nein		keine	D2: 3	Felsen, teilweise offen
5	Aussichtspunkt „Schneiderloch“ bis Kreuzung „Alte Straße“ / „Kuhstallstraße“	Gelber Strich, Roter Punkt	320	+2 / -1	meist eben	Wanderweg, mit Wurzel und Felsblöcken	ja		keine	D2: 3	Felsen, teilweise offen, Wald
6	„Alte Straße“ bis Weggabelung zum Lichtenhainer Wasserfall	Roter Punkt	1690	-95	bis -12%	breiter Weg teilweise grober Schotter	ja		Quer-rinnen	D2: 2	Wald, Felsriffe
7	Weggabelung bis Kirnitzschtalstraße	unmarkiert	740	-51	-8%	breiter Weg, mit alten Fahrrinnen	ja		keine	D2: 1	Wald
8	Kirnitzschtalstraße bis Haltestelle „Tiefer Hahn“	Kirnitzschtalstraße, Richtung Hinterhermsdorf	1880	+14	+2%	Straße mit Schwarздеcke	ja		keine	D2: 1	bewaldetes Tal, später offen